



Veranstaltungs- und Prüfungsmerkblatt Herbstsemester 2022

3,314: Vergleichende regionale Integration

ECTS-Credits: 4

Überblick Prüfung/en

(Verbindliche Vorgaben siehe unten)

Dezentral - Schriftliche Gruppenarbeit mit Präsentation (Benotung für alle gleich) (60%)

Prüfungszeitpunkt: Vorlesungszeit

Dezentral - schriftliche Hausarbeit (einzeln) (30%)

Prüfungszeitpunkt: Vorlesungszeit

Dezentral - aktive Teilnahme (10%)

Prüfungszeitpunkt: Vorlesungszeit

Zugeordnete Veranstaltung/en

Stundenplan -- Sprache -- Dozent

[3,314.1.00 Vergleichende regionale Integration](#) -- Deutsch -- [Lehmkuhl Dirk](#)

Veranstaltungs-Informationen

Veranstaltungs-Vorbedingungen

Interesse an staatlicher Problemlösung auf regionaler Ebene.

Lern-Ziele

Die Studierenden setzen sich mit dem institutionellen Aufbau verschiedener regionaler Organisationen auseinander.

Die Studierenden lernen unterschiedliche Muster der Bearbeitung politischer Herausforderungen auf der regionalen Ebene kennen.

Die Studierenden arbeiten Erklärungen für Gemeinsamkeiten und Unterschiede der Bearbeitung politischer Herausforderungen regionaler Organisationen heraus.

Veranstaltungs-Inhalt

Die verschiedenen Sanktionspakete, die die Mitgliedstaaten der Europäischen Union in Reaktion auf den Angriff Russlands auf die Ukraine erlassen haben, sind nur ein Beispiel für die intensive Form der Zusammenarbeit von 27 Staaten auf der regionalen Ebene. Dabei ist die Europäische Union insofern ein Sonderfall, als kein anderes regionales Regime einen derart weitreichenden Transfer von staatlicher Souveränität auf eine supranationale Ebene kennt. Weder die Staaten des Verbands Südostasiatischer Nationen (ASEAN) noch die des Gemeinsamen Markts Südamerikas (Mercosur) und schon gar nicht die USA, Mexiko und Kanada mit ihrem Freihandelsabkommen (USMCA) sind derart weit gegangen in ihrer institutionalisierten Zusammenarbeit. Die Afrikanische Union (AU) und einige der subregionalen Kooperationen wie die Westafrikanische Wirtschaftsgemeinschaft (ECOWAS) stellen weitere interessante Modelle der zwischenstaatlichen Kooperation und Integration dar.

Trotz ihrer Unterschiede sehen sich die Staaten bei ihrer regionalen Zusammenarbeit mit ähnlichen Herausforderungen konfrontiert: innere und äussere Sicherheit, politische und finanzielle Stabilität, Umweltschutz und Klimawandel, Energiesicherheit, Mobilität und Migration sowie auch in jüngster Vergangenheit Pandemie und Gesundheit sind nur einige Beispiele. Das den Kurs leitende Interesse gilt der Herausarbeitung von Mustern der politischen Problemlösung auf der Ebene der regionalen Zusammenarbeit von Staaten-und ebenso Erklärungen für die beobachteten Gemeinsamkeiten und Unterschiede. Die Lernziele formulieren dazu die leitenden Orientierungen für die gemeinsame Arbeit in Präsentationen, Diskussionen und schriftlichen Arbeiten.



Veranstaltungs-Struktur und Lehr-/Lerndesign

Der Kurs findet wöchentlich statt.

Der Kurs wird zu einem grossen Teil daraus bestehen, dass wir verschiedene Themen jeweils durch von Gruppen von Studierenden vorbereitete Präsentationen und Inputs auf der Basis von vorbereiteten Handouts diskutieren werden. Dazu wählen die Studierenden zu Beginn "ihr" regionales Projekt der Zusammenarbeit und liefern im Wechsel von Präsentationen und Handouts die inhaltliche Substanz zum Vergleich regionaler Problemlösungsansätze. Am Ende des Kurses wählen die Studierenden ein Thema, das in einer kleineren schriftlichen Arbeit aus einer vergleichender Perspektive diskutiert wird.

Veranstaltungs-Literatur

Auf Canvas wird zu Semesterbeginn eine Liste mit Pflicht- und weiterführender Literatur bereitgestellt. Für die eingeschriebenen Studentinnen und Studenten wird vor Semesterbeginn ein Text zum Einlesen in das Thema versandt.

Veranstaltungs-Zusatzinformationen

--

Prüfungs-Informationen

Prüfungs-Teilleistung/en

1. Prüfungs-Teilleistung (1/3)

Prüfungs-Zeitpunkt und -Form

Dezentral - Schriftliche Gruppenarbeit mit Präsentation (Benotung für alle gleich) (60%)

Prüfungszeitpunkt: Vorlesungszeit

Bemerkungen

Präsentationen bzw. Handouts

Hilfsmittel-Regelung

Schriftliche Arbeiten

Schriftliche Arbeiten müssen ohne fremde Hilfe nach den bekannten Zitationsstandards verfasst werden, und es ist eine Eigenständigkeitserklärung anzubringen, welche im StudentWeb als Vorlage veröffentlicht ist.

Das Dokumentieren (Zitate, Literaturverzeichnis) hat durchgängig und konsequent nach den Vorgaben des gewählten Zitationsstandards wie z.B. APA oder MLA zu erfolgen.

Für juristische Arbeiten wird der juristische Standard empfohlen (vgl. beispielhaft FORSTMOSER, P., OGOREK R., SCHINDLER B., Juristisches Arbeiten: Eine Anleitung für Studierende (jeweils die neuste Auflage), oder gemäss den Empfehlungen der Law School).

Die Quellenangaben für wörtlich oder sinngemäss übernommene Informationen (Zitate) sind entsprechend der Vorgaben des verwendeten Zitationsstandards in den Texten zu integrieren. Informierende und bibliografische Anmerkungen sind als Fussnoten anzubringen (Empfehlungen und Standards z.B. bei METZGER, C., Lern- und Arbeitsstrategien (jeweils die neuste Auflage)).

Für alle schriftlichen Arbeiten an der Universität St.Gallen ist die Angabe von Seitenzahlen unabhängig vom gewählten Standard obligatorisch. Wo in Quellen die Seitenangabe fehlt, muss die präzise Bezeichnung anders erfolgen: Kapitel- oder Abschnittüberschrift, Abschnittsnummer, Akt, Szene, Vers, usw.

Hilfsmittel-Zusatz

--

Prüfungs-Sprachen

Fragesprache: Deutsch

Antwortsprache: Deutsch



2. Prüfungs-Teilleistung (2/3)

Prüfungs-Zeitpunkt und -Form

Dezentral - schriftliche Hausarbeit (einzeln) (30%)

Prüfungszeitpunkt: Vorlesungszeit

Bemerkungen

schriftliche Arbeit mit vergleichender Ausrichtung

Hilfsmittel-Regelung

Schriftliche Arbeiten

Schriftliche Arbeiten müssen ohne fremde Hilfe nach den bekannten Zitationsstandards verfasst werden, und es ist eine Eigenständigkeitserklärung anzubringen, welche im StudentWeb als Vorlage veröffentlicht ist.

Das Dokumentieren (Zitate, Literaturverzeichnis) hat durchgängig und konsequent nach den Vorgaben des gewählten Zitationsstandards wie z.B. APA oder MLA zu erfolgen.

Für juristische Arbeiten wird der juristische Standard empfohlen (vgl. beispielhaft FORSTMOSER, P., OGOREK R., SCHINDLER B., Juristisches Arbeiten: Eine Anleitung für Studierende (jeweils die neuste Auflage), oder gemäss den Empfehlungen der Law School).

Die Quellenangaben für wörtlich oder sinngemäss übernommene Informationen (Zitate) sind entsprechend der Vorgaben des verwendeten Zitationsstandards in den Texten zu integrieren. Informierende und bibliografische Anmerkungen sind als Fussnoten anzubringen (Empfehlungen und Standards z.B. bei METZGER, C., Lern- und Arbeitsstrategien (jeweils die neuste Auflage)).

Für alle schriftlichen Arbeiten an der Universität St.Gallen ist die Angabe von Seitenzahlen unabhängig vom gewählten Standard obligatorisch. Wo in Quellen die Seitenangabe fehlt, muss die präzise Bezeichnung anders erfolgen: Kapitel- oder Abschnittüberschrift, Abschnittsnummer, Akt, Szene, Vers, usw.

Hilfsmittel-Zusatz

--

Prüfungs-Sprachen

Fragesprache: Deutsch

Antwortsprache: Deutsch

3. Prüfungs-Teilleistung (3/3)

Prüfungs-Zeitpunkt und -Form

Dezentral - aktive Teilnahme (10%)

Prüfungszeitpunkt: Vorlesungszeit

Bemerkungen

aktive Teilnahme an den Diskussionen

Hilfsmittel-Regelung

Aktive Teilnahme

Bei der Prüfungsform «Aktive Teilnahme» wird die regelmässige Beteiligung am Unterricht beurteilt.

Die Beurteilungskriterien können sich wie folgt gestalten:

- Wortmeldungen bereichern die Diskussion (produktiv)/Wortmeldungen stören die Diskussion (kontraproduktiv);
- Wortmeldungen sind richtig/Wortmeldungen sind falsch;
- Wortmeldungen sind häufig/durchschnittlich/selten;



- Keine Wortmeldungen, Studierende(r) folgt aber dem Unterricht/keine Wortmeldungen und Studierende(r) folgt dem Unterricht nicht erkennbar.

Hilfsmittel-Zusatz

--

Prüfungs-Sprachen

Fragesprache: Deutsch

Antwortsprache: Deutsch

Prüfungs-Inhalt

Der Kurs wird zu einem grossen Teil daraus bestehen, dass wir verschiedene Themen jeweils durch von Gruppen von Studierenden vorbereitete Präsentationen und Inputs auf der Basis von vorbereiteten Handouts diskutieren werden. Dazu wählen die Studierenden zu Beginn "ihr" regionales Projekt der Zusammenarbeit und liefern im Wechsel von Präsentationen und Handouts die inhaltliche Substanz zum Vergleich regionaler Problemlösungsansätze. Am Ende des Kurses wählen die Studierenden ein Thema, das in einer kleineren schriftlichen Arbeit aus einer vergleichender Perspektive diskutiert wird.

Prüfungs-Literatur

Neben der Pflichtliteratur wird erwartet, dass die Studierenden eine intensive Recherche zu den verschiedenen Themen "ihres" regionalen Projekts durchführen.

Wichtige Hinweise

Bitte beachten Sie, dass nur dieses Merkblatt, sowie der bei Biddingstart veröffentlichte Prüfungsplan verbindlich sind und anderen Informationen, wie Angaben auf StudyNet (Canvas), auf Internetseiten der Dozierenden und Angaben in den Vorlesungen etc. vorgehen.

Allfällige Verweise und Verlinkungen zu Inhalten von Dritten innerhalb des Merkblatts haben lediglich ergänzenden, informativen Charakter und liegen ausserhalb des Verantwortungsbereichs der Universität St.Gallen.

Unterlagen und Materialien sind für zentrale Prüfungen nur dann prüfungsrelevant, wenn sie bis spätestens Ende der Vorlesungszeit (KW51) vorliegen. Bei zentral organisierten Mid-Term Prüfungen sind die Unterlagen und Materialien bis zur KW 42 prüfungsrelevant.

Verbindlichkeit der Merkblätter:

- Veranstaltungsinformationen sowie Prüfungszeitpunkt (zentral/dezentral organisiert) und Prüfungsform: ab Biddingstart in der KW 34 (Donnerstag, 25. August 2022);
- Prüfungsinformationen (Hilfsmittelregelung, Prüfungsinhalte, Prüfungsliteratur) für dezentral organisierte Prüfungen: in der KW 42 (Montag, 17. Oktober 2022);
- Prüfungsinformationen (Hilfsmittelregelung, Prüfungsinhalte, Prüfungsliteratur) für zentral organisierte Mid-Term Prüfungen: in der KW 42 (Montag, 17. Oktober 2022);
- Prüfungsinformationen (Hilfsmittelregelung, Prüfungsinhalte, Prüfungsliteratur) für zentral organisierte Prüfungen: zwei Wochen vor Ende der Prüfungsabmeldephase in der KW 45 (Montag, 7. November 2022).